

Nachtgesang.

Von L. Th. Kosegarten.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 161.

FRANZ SCHUBERT.

19. October 1845.

Sehr langsam.

Singstimme.

Tie - fe Fei - er schauert um die Welt. Brau - ne Schleier hüllen Wald und

Pianoforte.

pp

cresc.

Feld.

Trüb und matt und mü - de nickt je - des Leben ein, und na - menlo - ser

cresc.

Frie - de um - säu - selt al - les Sein, um - säu - selt al - les Sein!

p

pp

Wahrer Kummer,
Verlass ein Weilchen mich!
Goldner Schlummer,
Komm, und umflüge mich!
Trockne meine Thränen
Mit deines Schleiers Saum,
Und täusche, Freund, mein Sehnen
Mit deinem schönsten Traum!

Blaue Ferne,
Hoch über mich erhöht!
Heil'ge Sterne
In hehrer Majestät!
Sagt mir, ist es stiller,
Ihr Funkelnden, bei euch,
Als in der Eitelkeiten
Aufruhrvollem Reich?